

FREUD & LEID



TAUFEN

- 31.08.2008 Lars Raphael Bader
Belsemer Steg 8
07.09.2008 Annika Daniela Wulle
Minnesängerweg 22



TRAUUNGEN

- 28.06.2008 Sascha Marc Niggel und
Anja geb. Leisinger, Friedrichstr. 13/2
30.08.2008 Fabian Speidel und
Nina Sabine geb. Kübler, Mössingen
27.09.2008 Christof Schütz und
Jennifer Gabriele geb. Uhl, Wernau



BEERDIGUNGEN

- 05.09.2008 Maria Röcker geb. Möck, 91 Jahre,
Nonnenweg 1, zul. Steinlachstr. 9
11.09.2008 Paul Makarevic, 63 Jahre., Silberstr. 9
16.09.2008 Reinhold Pid, 77 Jahre, Lerchenweg 1
19.09.2008 Dr. Heinz Walzer, 81 Jahre,
Tulpenstr. 8 (in Tübingen)
19.09.2008 Rolf Futter, 43 Jahre, Georgenbergstr. 4
24.09.2008 Inge Prezel geb. Schmid, 52 Jahre,
Lehrstr. 49

JEDEN SONNTAG

10.00 Uhr Gottesdienst in der Mauritiuskirche
Bitte melden Sie Taufen und Trauungen rechtzeitig im Pfarramt an!
ab 12.10. ist wieder jeden Sonntag 10 Uhr Kinder-
kirche im Gemeindehaus!

IMPRESSUM

Evang. Pfarramt: Pfarrerin G. Feine, Rohrgasse 4,
Telefon 6334, Fax 270266
Pfarrbüro: Öffnungszeiten Mo., Mi., Fr. 9.00 -12.00 Uhr
Internet: www.mauritiuskirche-ofterdingen.de
E-Mail: pfarramt.ofterdingen@elk-wue.de
Kirchenpflege: Manuela Gimmel, Heubergstr. 28, Telefon 21567
Konten: KSK Tübingen (BLZ 641 500 20)
Kto. 3014598, Voba Steinlach-Wiesaz
(BLZ 640 618 54) Kto. 40459004
Kontaktbüro: Diakonie-/Sozialstation, Telefon 27 01 996
Redaktion: H. Raddatz, M. Binder, G. Feine
Herstellung: IMPRESS Medienhaus Bernd Steinhilber e.K.
Stettenstr. 1, 72131 Ofterdingen, Telefon 95 28-0

Dieser Ausgabe liegen Spendenbitten zur Diakonischen Jahresgabe bei.
Der nächste Gemeindebrief erscheint im Winter 2008.



Lebenslauf über Orgeltasten

Pünktlich zum Weihnachtsmarkt am letzten
Novemberwochenende wird die von KMD
Prof. Ingo Bredenbach auf der Metzler-
Orgel eingespielte **CD mit dem
Musikalischen Lebenslauf von
J.S.Bach** ausgeliefert. Klangbeispiele
ertönen live am **Samstag, 29.11.**,
gegen **11.30 Uhr** und im Rahmen einer
Orgelmatinee am **Sonntag, 30.11.** nach
dem Gottesdienst in der Mauritiuskirche.

Für das aufwändig gestaltete Begleitheft hat der frü-
here Ofterdinger Pfarrer Albrecht Esche einen Bei-
trag über Kirche und Orgel verfasst, außerdem erfah-
ren Bach-Liebhaber und Orgel-Fans viele Einzelheiten
über die ausgewählten Werke, ihre Registrierung und
den besonderen Charakter unserer Kirchen-„Köni-
gin“, die als eine der besten Orgeln in der Region gilt.
Bis dahin kann man sich die CD zum Vorverkaufspreis
von 10.- € sichern (der Ladenpreis wird 14.- € betra-
gen). Bestellungen werden im Pfarramt entgegenge-
nommen. Mit dem Erlös, den wir uns aus dem Verkauf
erhoffen, soll die Kirchenmusikalische Arbeit in unse-
rer Gemeinde gefördert werden.

**Übrigens: Mit ihrem anspruchsvollen Mix aus popu-
lären und weniger bekannten Orgelwerken eignet
sie sich ideal als Weihnachtsgeschenk, auch für
Ofterdinger „in der Fremde“...**

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Die Idee ist so einfach wie beste-
hend: Ein Schuhkarton wird mit
Geschenkpapier beklebt und mit
Dingen des täglichen Bedarfs und
dem, was Kindern Freude
macht, gefüllt: Schulsachen wie
Hefte, Buntstifte und Lineal oder Hygiene-
artikel wie Zahnbürste und Kamm sind in den Emp-
fängerländern wahre Schätze. Kleidung, Spielsachen
und Süßigkeiten machen das Päckchen komplett. Ein
Aufkleber zeigt an, für welche Altersgruppe die
Geschenke geeignet sind und ob sich ein Junge oder
ein Mädchen darüber freuen darf.

Das Päckchen kann bis **15.11.2008** in einer geschul-
ten und registrierten Sammelstelle, in Ofterdingen bei
Inge Speidel oder Uschi Mehl, abgegeben werden. Von
dort aus geht es über das Berliner Zentrallager in die
Empfängerländer. Für die Transportkosten – ca. 6,- €
pro Päckchen – werden ebenfalls Spenden gebraucht.
**Nähere Infos auf unseren Flyern, Plakaten und bei
Uschi Mehl, Tel.21451 oder Inge Speidel, Tel.1378.**



Erntedankfest –

das ist die Zeit der Kornblumen und Asten, der Strohkränze und der knackigen Äpfel.
Die Tage des Sommerlieders und der Clematis sind längst vorbei, wenn wir die Gaben
des Jahres zur Kirche bringen und Gott danken für die letzte Ernte - die auf den Fel-
dern und Gärten und die auf unseren Bankkonten. Trotzdem erinnere ich mich noch
ganz genau an den Sonntagmorgen im Mai, an dem sie sich geöffnet hat, die erste
Mohnblüte dieses Jahres: Ganz vorwitzig hat sie sich herausgewagt; die roten Blütenblät-
ter nur halb aufgefaltet, die Samenfäden und Fruchtständer von einem Violett, wie es
nur wenige Tage zu sehen sein würde. Rasch habe ich die Kamera geholt und versucht,
diese einmalige Blüte einzufangen, gleich nach dem ersten Öffnen, bevor die Sonne an
Kraft zunahm und die Farben im Inneren der Blüte verändern würde.

Wenn ich jetzt das Foto betrachte, das damals entstanden ist, dann weiß ich, daß der
Mohn in unserem Garten inzwischen verblüht ist, so wie viele Bilder auf der Festplatte
unwiederbringlich Vergangenes zeigen: Das Baby, das Anfang des Jahres getauft wurde,
hat heute bestimmt schon die ersten Zähne. Die Jugendlichen, die sich auf den Bildern
vom Konfi-Samstag auf ihre Aufgaben konzentrieren, sind inzwischen längst konfirmiert
und denken womöglich schon über ihre Berufswahl nach. Beim Kirchengemeinderats-
wochenende haben wir noch nachgerechnet, ob wir uns einen Gemeindehausneubau
leisten können – inzwischen steht ein Modell für die realistischere Lösung, die gründli-
che Renovierung, in meinem Amtszimmer. Ohne daß ich etwas ausgesät oder geerntet
hätte, finde ich mich an diesem Erntedankfest wieder reich beschenkt: reicher an Erfah-
rung und an Freundschaften, reicher an Einsichten und Bildern, die sich in mein Herz
geprägt haben. Dabei drängt das Positive das Negative, das im Leben immer auch dabei
ist, weit zurück. Nicht alle können das von sich sagen; nicht allen fällt
der Dank für das vergangene Jahr leicht, besonders denen nicht, die
Streit und Unfrieden aushalten mußten, krank oder verzweifelt
sind, die Bilder der Trauer und der Einsamkeit in
ihren Herzen haben. Manchmal war es mög-
lich, die Last ein wenig zu erleichtern,
erreichten tröstende Worte und
Gedanken ihr Ziel – auch dafür bin ich
dankbar, wenn das gelungen ist.

Der Mohn ist verblüht, verwelkt und ver-
gangen, so wie unser Leben vergänglich ist.
Aber es ist auch einzigartig, genau wie die Schön-
heit der frisch geöffneten Blüte. Aufgehoben ist bei-
des im Willen dessen, der uns geschaffen hat und
der über unser Leben bestimmt, auch dann, wenn
wir es gar nicht merken und wenn wir die Wege
und Veränderungen, die wir durchlaufen, vielleicht
nicht einmal verstehen. Deshalb ist es gut, wenn
wir uns auf das Ziel der Zeit besinnen und an der
Hoffnung festhalten, die Paul Gerhardt mit Got-
teslob verbunden und so in Worte gekleidet hat:

*Ach, ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm.
Der Herr allein ist König, ich eine welke Blum!
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,
ists billig, daß ich mehre sein Lob vor aller Welt!*
(EG 302,8)

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin

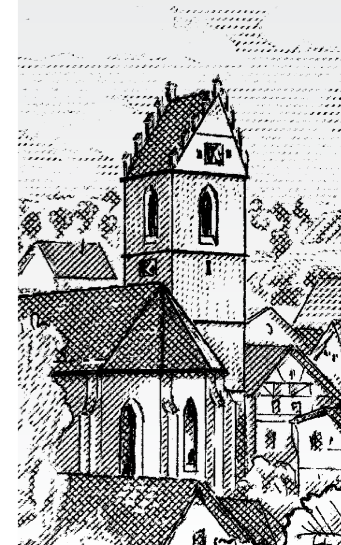
G. Feine



Nummer 107
Herbst 2008

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Ofterdingen



Konfi-Freizeit 2008: DER WIRT WAR'S!



Auf der Freizeit der Ofterdinger Konfirmanden, die vom 19.-21.9. im Tieringer Haus Bittenhalde stattfand, hatten alle viel Spaß. Denn bereits am Tag der Anreise wurde ein lustiges Spiel veranstaltet, bei dem die Jugendlichen quer durch das Haus rennen mussten und ihr Allgemeinwissen testen konnten.

Am nächsten Tag versetzten wir uns in eine mittelalterliche Stadt, die ein Problem lösen musste. Ein Fremder war einfach auf der Gasse gestorben. Nun galt es, den Schuldigen zu suchen. Obwohl alle den Wirt verdächtigten, merkten wir am Ende, daß wir alle daran beteiligt waren. Vor der „Abendmahl“-Rallye am Nachmittag hatten wir eine lange Pause, in der die Konfirmanden sich selbst beschäftigen konnten. Am Abend fand ein Filmabend statt, danach tobten die Ofterdinger noch auf ihren Zimmern.

Die Freizeit wurde am letzten Tag durch einen Abendmahlsgottesdienst und ein gemeinsames Mittagessen abgerundet. Alle hatten viel Spaß und gingen fröhlich nach Hause.



Die Freizeit wurde am letzten Tag durch einen Abendmahlsgottesdienst und ein gemeinsames Mittagessen abgerundet. Alle hatten viel Spaß und gingen fröhlich nach Hause.

Einen „Sündenbock“ suchten die Jugendlichen auf der Konfi-Freizeit, um „ihre“ Stadt zu retten, und lernten so, was es bedeutet, wenn sich ein Unschuldiger für die anderen aufopfert.

Pubertät – eine schwierige Zeit für Eltern und Jugendliche

Zu diesem Thema wird Frau Annegret Scherz-Dollmann, Familientherapeutin/Dipl. Pädagogin aus Schorndorf am Mittwoch, den **15.10.08 um 20 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche Mössingen sprechen. Sie gibt Eltern Hilfestellung im Umgang mit Jugendlichen in dieser besonderen Lebensphase. **Wir laden Eltern sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.**

Die Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Steinlachtal

Sven Bebensee, Luis Jäger, Martin Mößner, Patrick Steinhilber, Andreas Steck

Neue „Räume“: UNSERE GEMEINDE ZIEHT VIRTUELL UM

Die Pläne für den Gemeindehausumbau lassen uns schon heute von mehr Raum, mehr Licht, mehr Möglichkeiten... für unser Gemeindeleben träumen. Über EINEN großen, neuen Raum freuen wir uns schon heute: Im World Wide Web haben wir uns unter **www.mauritiuskirche-ofterdingen.de** neu eingerichtet und mit dem Gemeindebaukasten des Evangelischen Medienhauses virtuell neue Räume (Seiten) bezogen.



Der Besucher findet hier von der aktuellen Predigt unserer Pfarrerin über Termine und dem Gemeindebrief zum Herunterladen bis zur Fotogalerie viele Informationen darüber, was unser Gemeindeleben charakterisiert und trägt. Noch sind nicht alle Umzugskartons ausgepackt und nicht alle Räume bezogen. Trotzdem möchten wir bereits jetzt unsere Türen weit öffnen und Sie herzlich einladen, in unserem neuen Homepage-Domizil nicht nur „vorbei“ – sondern „herein“zuschauen und zu stöbern! **...und uns bitte sagen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen!**

Anke Eckold · Tel: 92 25 93 · eckold@evk.tuebingen.org

PS.: Auf der Homepage erfahren Sie auch alles wichtige zum Gemeindehaus-Projekt!

LITERATUR UND REISEN

Seit einigen Jahren führt die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Ortsbücherei im Winterhalbjahr Lesungen zu bestimmten Themen durch. Nach „Spuren des Wortes“, „Gute Mädchen, böse Mädchen“ sowie „...und zieht doch weite Kreise“ heißt es nunmehr „... und tät das Reisen wählen – Literatur und Reisen“.

Von September bis April stellen jeweils einmal im Monat sonntags um 17 Uhr Menschen aus Ofterdingen oder aus einer Nachbargemeinde ein Buch vor und lesen daraus. Diese zeitlich günstige Veranstaltung zwischen Sonntagnachmittagskaffee und Abendessen erfreut Besucher aller Altersgruppen. Viele haben hierbei schon den Titel ihres „nächsten Buches“ gefunden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich bei einem Glas Sekt nach der Lesung noch ein wenig zu unterhalten.

Hätten Sie auch mal Lust zu lesen? Melden Sie sich doch einfach beim Pfarramt Tel.: 6334 oder in der



„Mio, mein Mio“ war Julia Geberts Beitrag zum Astrid-Lindgren-Jahr

Bücherei Tel.:920108. Vielleicht kommen Sie auch bei der nächsten Lesung vorbei und lassen sich mit auf die Reise nehmen? Sie sind herzlich willkommen.

Die Vorlesetermine in diesem Winter:

28. September 2008: Rektor i.R. Hermann Schmidt, Mössingen, liest aus seinem Buch „Vom Alt zur Alb“

26. Oktober 2008: Daniela Binder aus Christina Dodwell „Wo China noch unentdeckt ist“

30. November 2008: Reinhard Bartel, Lehrer an der Burghof-Schule Ofterdingen aus Jan Weiler „In meinem kleinen Land“.

Am 25. Januar 2009: Gabi Schreiber, Leiterin des Zentrums für Heilpädagogisches Reiten, Ofterdingen. (Titel noch offen)

Inge Binder und Susanne Freudemann

ÜBRIGENS – WUSSTEN SIE SCHON...

...dass beim **Gottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 5.10.** die neuen KU3-Kinder begrüßt werden? Wer zu diesem Fest Erntegaben beisteuern möchte, kann diese am Vortag in der Kirche abgeben; sie werden anschließend an die „Tübinger Tafel“ weitergeleitet.

...dass die „großen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden noch bis Anfang November ihr **KonfiPraktikum** absolvieren? Indem sie in verschiedenen Gruppen, Kreisen und Institutionen mitarbeiten, erfahren sie, warum sich Menschen ehrenamtlich in der Kirche engagieren, und entdecken, wie wichtig sie selbst für andere sind.

...dass am **Sonntag, den 19.10.** wieder in der Mehrzweckhalle der Tisch zum **Seniorenachmittag** gedeckt wird? Liane von Droste berichtet über Auswandererschicksale aus dem Steinlachtal, dazu gibt es Akkordeonmusik und gute Gespräche. Wer abgeholt oder wieder heimgebracht werden möchte, möge bitte im Pfarramt Bescheid sagen (Tel. 6334).

...dass auch über 20 Jahre danach die Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl in Weißrussland spürbar sind? Ein Umsiedlungsprojekt, an dem alljährlich viele freiwillige Mitarbeiter aus Deutschland betei-

ligt sind, wollen wir am **Dienstag, 28.10. um 19 Uhr** mit einem **Benefizkonzert** der Gruppe „Syrinx“ unterstützen.

...dass der Kinderchor wieder probt, am **Dienstag, 11.11.** ein **Martinspiel** auf dem Kirchplatz zu veranstalten? Die Legende vom Heiligen, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt, wird im Licht der Laternen konkret, wenn Martinsbrezeln, Punsch und Glühwein für einen guten Zweck verkauft und geteilt werden.

...dass am **Samstag, 29.11.** beim **Weihnachtsmarkt** die Kirchengemeinde wieder mit zahlreichen Aktivitäten und einem großen Stand gleich neben dem Hauptportal vertreten sein wird? Wer etwas beisteuern oder mithelfen möchte, ist im „Weihnachtsmarkt-Team“ um Kirchenpflegerin Manuela Gimmel (Tel. 21567) herzlich willkommen.

...dass am **Dienstag, 02.12.** „s’Kaffeekännle“ wieder ganz adventlich daherkommt? Beim Frauenfrühstück sind alle Generationen herzlich willkommen; gerne gesehen sind auch Mütter mit Krabbelkindern. Im behaglich geschmückten Gemeindehaus (hinterer Saal) können alle noch einmal „auftanken“ und innehalten vor dem Beginn der Festvorbereitungen.

Gerlinde Feine